

Weihnachtsgottesdienst für Zuhause

Vorbereitung: Suche dir einen Ort, an dem Du dich wohlfühlst und gut meditieren und beten kannst.

Anzünden einer Kerze: Wenn Du einen Christbaum hast, zünde die Kerzen an und nehme dir einen Augenblick, um zur Ruhe zu kommen.

Lied: Alle Jahre wieder

Beginn des Impulses: Im Namen des Vaters, der zu uns kommen will. Im Namen Jesu, in dem das Licht und die Liebe Gottes heute Mensch wird und im Namen des heiligen Geistes, der unser Leben erleuchten will. Amen.

Lied: Stern über Bethlehem

Lesung: Weihnachtsevangelium (Lukas 2, 1-20)

Anwendungsidee: Du kannst dir den Text mit deiner Familie aufteilen und abwechselnd vorlesen. Dabei bietet es sich die einzelnen Verse aufzuteilen.

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas

1 Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. 2 Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. 3 Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. 4 So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. 5 Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. 6 Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, 7 und sie gebär ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. 8 In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. 9 Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. 10 Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: 11 Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. 12 Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. 13 Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: 14 Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. 15 Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! 16 So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. 17 Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. 18 Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. 19 Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. 20 Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Schweigen: Nehme dir mit deiner Familie eine stille Minute und lasst gemeinsam die Weihnachtsgeschichte auf euch wirken. Alternativ könnt ihr dabei auch ruhige Musik anmachen. Hierfür bietet sich das Lied „Mitten in der Nacht“ von Rolf Zukowski an.

Hier ist ein Link einer möglichen Version, die Du verwenden kannst:

<https://www.youtube.com/watch?v=5KiYWOQuUTw>

Zeit für Fürbitten: Wenn Du magst kannst Du nun mit deiner Familie Fürbitten vortragen, die euch am Herzen liegen. Am besten bereitet ihr vorab welche vor und teilt sie unter euch auf.

Leitfragen als Unterstützung können dabei lauten: Was wünschst Du dir für das neue Jahr? Wofür möchtest Du beten? Für wen möchtest Du beten?

Gestaltungsidee: Zündet nach jeder Fürbitte eine Kerze an.



Vorlesen der Geschichte:

Die Ahnung vom Frieden:

Nichts verbinde ich so sehr mit der Hoffnung wie die Heilige Nacht, obwohl Ostern mit Kreuzigung, Tod und Wiederauferstehung das viel größere Wunder ist und den Kern des christlichen Glaubens darstellt. Ja, all das ist fantastisch und –„Halleluja!“– über diese Botschaft können wir uns wahrlich freuen. Trotzdem. Wirklich bewegt werde ich in der Heiligen Nacht und zwar ganz genau drei Minuten und 48 Sekunden lang. Drei Minuten und 48 Sekunden pure, klare und ästhetische Hoffnung. Sie sind ein zarter Anfang, sie sind das geflüsterte Versprechen auf Frieden. Und sie beginnen genau um 0:00 Uhr in der Weihnacht.

Wenn all der Stress der Vorweihnachtszeit mit Parkplatzsuche, überfüllten Kaufhäusern und Weihnachtsmarkt-Budenzauber von einem abfällt. Wenn der Familienstreit vom Nachmittag verblasst. Wenn die Geschenke verteilt und ausgepackt sind. Wenn das Festmahl schwer im Magen liegt. Wenn die Christmette besucht und die Anspannung einer friedvollen Stimmung gewichen ist, dann darf ich knapp vier Minuten puren Friedens genießen.

Verantwortlich dafür ist Mike Litt, der seit Ende der 1990er- Jahre als „einsamster DJ der Welt“ im 1Live Hörfunk den Heiligen Abend moderiert. Er sitzt allein im Studio und liest Briefe und E-Mails seiner Zuhörer vor und spielt Musik, die man sonst eher selten im Radio hört. Keine Weihnachtsmusik im klassischen Sinne, eher Schräges und Kultiges aus allen Nischen der Rock- und Popgeschichte. Und traditionell lässt er jedes Jahr genau um Mitternacht einen sehr besonderen Song laufen: eine ganz spezielle, extrem langsam gesungene A-Cappella-Version des Liedes „Stille Nacht“ von Sinead O’Connor.

Ich bin kein Experte, aber ich vermute, wenn es im Himmel singende Engel gibt, dann klingen sie wie Sinead O’Connor in diesem Lied.

In diesen knapp vier Minuten höre ich und spüre. Stille. Ich denke an ein Neugeborenes, auf dessen Schultern die Wünsche einer ganzen Welt liegen. Ich hoffe und glaube. Schutzlos und nackt sendet dieses Kind ein Versprechen in die Welt. Ich danke und liebe. Ich ahne, dass dieses Kind Frieden bringen kann und wird. Das die Botschaft dieses Säuglings stärker ist als alle Diktaturen, Terror, Hass und Neid. Diese drei Minuten und 48 Sekunden sind mein ganz persönliches Glaubensbekenntnis. Jahr für Jahr. Neu.

Mirko Kussin

(Quelle: Andere Zeiten E.V.)

Lied: Singe nun mit deiner Familie „Stille Nacht“ oder höre dir alternativ die Version von Sinead O’Connor an.

Den Link findest Du hier:
<https://www.youtube.com/watch?v=fGDCKrSgYwY>

Das Spirit-Team wünscht dir und deiner Familie fröhliche und besinnliche

Weihnachten!



(Quellen: Der Weihnachtsgottesdienst ist angelehnt an den „ökumenischen Gottesdienst von zu Hause“ von Pfarrerin Anne-Katrin Helms, Erlösergemeinde Frankfurt-Oberrad und Pater Ansgar Wucherpfennig SJ, Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt-Sachsenhausen sowie an den Heiligabend-Impuls der KjG Paderborn)